

Therapie-Traum rückt näher

Golfklub spendet an Laibach-Hof

Halle-Bokel (abe). Der Laibach-Hof ist seinem großen Ziel, den seelenpflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen eine Reithherapie zu ermöglichen, ein großes Stück näher gekommen. Dank einer Spende in Höhe von 5140 Euro vom Golfclub Teutoburger Wald kann das Projekt weiter vorangetrieben werden.

Ziegen, Schafe und Kaninchen – diese Tierverschar gibt es bereits auf dem Laibach-Hof im Haller Ortsteil Bokel. Sehr zur Freude der derzeit 27 behinderten Kinder, Jungen und Mädchen Tiere streicheln können, ist das für sie das größte Glück. Laibach-Geschäftsführer Uwe Beintmann. Im Frühjahr nächsten Jahres sollen nun auch Pferde auf den Laibach-

Hof ziehen. Die Summe von 5140 Euro, die aus einem Golfturnier stammt, soll dazu beitragen, dass die Einrichtung künftig die therapeutische Tierhaltung in ihr Programm aufnehmen kann. Die 2,6 Hektar große Wiese vor dem Hof ist bereits gekauft. Und der nagelneue Therapiestall steht. Das Gebäude bildet den Mittelpunkt des wichtigen Projekts. Die Remise ist aus einem mehr als 100 Jahre alten Gebäude entstanden, das noch bis vor einem dreiviertel Jahr auf dem Hof als Ruine mit Flachdach keinen netten Anblick bot.

Nun ist der Therapiestall in Fachwerkoptik. In liebevoller Kleinarbeit haben es die fleißigen Mitarbeiter der GAB (Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung) errichtet. Sowohl das alte Mauerwerk als auch ein Teil des alten Eichenholzes wurden wie-



Dicke Spende in Höhe von 5140 Euro für den Laibach-Hof: (v.l.) Geschäftsführer Uwe Beintmann und Klubmanager Manfred Wiłnski. Foto: André Best

derverwendet. »Das Team um Zimmermeister und GAB-Mitarbeiter Thomas Rohland hat ganz toll gearbeitet«, freut sich Uwe Beintmann. »Nur« 40 000 Euro hat das Gebäude mit Schleppdach (160 Quadratmeter) gekostet. »Hätten wir es normal in Auftrag gegeben, hätte es unser Budget gesprengt. Ohne Hilfe der GAB wäre solch ein großes Projekt nicht zu stemmen gewesen«, betonte der Laibach-Hof-Geschäftsführer.

Im Frühjahr könnte das Projekt beginnen. Uwe Beintmann: »Dann würde ein Traum Wirklichkeit.«